

Schulkrise in Gosen: Radioaktive Kiste sorgt für Evakuierung!

Am 8. Juli 2025 wurde die Schule in Gosen-Neu Zittau nach dem Fund einer verdächtigen Kiste evakuiert. Feuerwehr und Spezialkräfte sichern die Lage.



Gosen-Neu Zittau, Deutschland - In Gosen-Neu Zittau hat ein besorgniserregender Vorfall heute um 13:20 Uhr für große Aufregung gesorgt. An einer Schule wurde eine verdächtige Kiste mit Warnzeichen für radioaktive Stoffe entdeckt. Dies führte zu einem Alarm, der sofortige Reaktionen seitens der Feuerwehr und des Gefahrgutzugs des Landkreises Oder-Spree nach sich zog, berichtete maz-online.de.

Die Schule wurde vorsorglich evakuiert, während mehrere Schölerinnen, Schöler und Lehrkräfte sich im Gebäude befanden. Mit einem geschickten Handgriff konnten alle Personen geordnet und unverletzt das Schulgebäude verlassen. Die Feuerwehr bestätigte, dass zu diesem Zeitpunkt keine akute

Gefahr für die Bevölkerung drohte. Der Schulhof sowie die umliegenden Straßen wurden großräumig abgesperrt, um die Sicherheitsmaßnahmen zu verstärken. Die Kiste wurde gesichert, und Spezialkräfte nahmen die Identifizierung der Substanz vor.

Die nächsten Schritte

Doch die Unsicherheit bleibt. Die Quelle der Kiste sowie deren Zugang zum Schulgebäude sind bisher unklar, weshalb die Polizei Ermittlungen aufgenommen hat. Eine Laboruntersuchung soll klären, ob es sich bei der Substanz um etwas handelt, das wirklich gesundheitsschädlich ist. In solch einem Notfall sind detaillierte Notfallverfahren in Schulen von entscheidender Bedeutung. Wie auch [tangerfiv.com](https://www.tangerfiv.com) erläutert, müssen Schulen über effektive Evakuierungs- und Alarmpläne verfügen, um im Ernstfall schnell und sicher reagieren zu können.

Ein weiterer Vorfall in Österreich

Ein ähnlicher Vorfall ereignete sich kürzlich an der Mittelschule Groß-Siegharts im Bezirk Waidhofen an der Thaya in Österreich. Dort wurde am Donnerstag die Schule aufgrund der Entdeckung einer ausgetrockneten Pikrinsäure evakuiert, einem Stoff mit höherer Explosionsgefahr im trockenen Zustand. Auch hier waren 80 Schüler in Sicherheit zu bringen, ohne dass es zu Verletzungen kam. Feuerwehr und Polizei waren sofort zur Stelle, und Chemieexperten sicherten den gefährlichen Stoff, wie der [kurier.at](https://www.kurier.at) berichtete.

In beiden Fällen wird deutlich, wie wichtig es ist, dass Schulen gut auf Notfälle vorbereitet sind. Eine frühzeitige Schulung der Mitarbeiter und das Erstellen von Notfallplänen sind essenziell, damit im Ernstfall jeder weiß, was zu tun ist. Das Vertrauen der Eltern und die Sicherheit der Kinder stehen an oberster Stelle, und hier sind die Verantwortlichen gefordert, ihre Sorgfaltspflicht ernst zu nehmen.

Details	
Ort	Gosen-Neu Zittau, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • kurier.at • tangerfiv.com

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net